

Schönste von allen

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 43

Langsam.

Die Schöns - te von al - len, Von fürst - li - chem Stand. Kann
Schön - res nicht ma - len Ei - ne eng - li - sche Hand. Ma -
ri - a mit Na - men, An ih - rer Ge - stalt All
Schön - heit bei - sam - men Gott selbs - ten ge - fällt.

1) Die Schönste von allen,
Von fürstlichem Stand.
Kann Schöneres nicht malen
Eine englische Hand.
Maria mit Namen,
An ihrer Gestalt
All Schönheit beisammen
Gott selbstengefällt.

2) Ihr Haupt ist gezieret
Mit goldener Kron,
Den Zepter sie führet
Am himmlischen Thron,
Eine sehr starke Heldin,
Mit englischem Schritt
Der höllischen Schlange
Den Kopf sie zertritt.

3) Wohlan denn, o Jungfrau,
Hellglänzende Sonn,
Maria weit schöner
Als Sternen und Mond !
Viel Strahlen der Tugend,

Die schönste sogar,
Die wahre Sonn, Christus,
Erleuchtet so klar.

4) Kein Sternlein auf Erden
Kein Blümlein floriert,
So sich lässt vergleichen
Mit Marias Zierd.
Die Rosen und Nelken
Verwelken gar bald,
Du aber dein Schönheit
Auf ewig behaltst.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2018